



Wir wünschen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Start in ein neues Jahr voll Glück, Zufriedenheit und Gesundheit!

EINLADUNG ZU UNSEREM NEUJAHRSEMPFANG

Wir laden Sie ein, bei unserem traditionellen Neujahrsempfang zusammen mit uns auf das neue Jahr anzustoßen. Dieser findet **am 25. Januar 2026 ab 14:30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus in der Bobenheimer Str. 19** statt. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Wir freuen uns auf Sie!

Wir sind gerne für Sie da!

Schnelle Antwort garantiert: Schreiben Sie uns eine WhatsApp-Nachricht an **+49 1522 676 2090**.

Besuchen Sie uns bei einer unserer Fraktionssitzungen im Rathaus, Termine finden Sie unter www.spd-boro.de oder im aktuellen Amtsblatt der Gemeinde. Während den Sitzungen erreichen Sie uns auch telefonisch unter **06239 939 1303**.


Für den Kontakt per Telefon:


Jens Becker (Vorsitzender): **06239 99 73 400**
 Heide Lore Bigott (stellv. Vorsitzende): **06239 3120**
 M. Hettmannsperger (stellv. Vorsitzender): **0163 15 01 830**
 Werner Bigott (Fraktionsvorsitzender): **06239 3120**

Ihre E-Mails beantworten wir unter info@spd-boro.de.

Auf unserer Internetseite www.spd-boro.de finden Sie weitere Kontaktmöglichkeiten. Hier sind unter anderem auch die E-Mail-Adressen der einzelnen Vorstands- und Fraktionsmitglieder aufgeführt.

Die Kontaktaufnahme ist auch über die sozialen Medien möglich.

 fb.me/spd.boro

 instagram.com/spd_boro

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

EGON SCHMITT

der unserer Partei 78 Jahre lang angehörte.

Egon Schmitt war von 1956 bis 1974 Mitglied des Gemeinderates, zunächst der Gemeinde Roxheim, nach der Gebietsreform der Gemeinde Bobenheim-Roxheim und von 1969 bis 1974 Beigeordneter.

Er war Träger der Willy-Brandt-Medaille, der höchsten Auszeichnung, die die Sozialdemokratische Partei Deutschlands vergibt. 2025 erhielt er als erstes und bislang einziges Mitglied die Ehrennadel in Gold und Rubin für 75 Jahre Mitgliedschaft in unserer Partei.

Wir gedenken seiner in Dankbarkeit und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

BOBENHEIM-ROXHEIM

SPD

Zwivwel Hecht



Ausgabe 121 / Dezember 2025

www.spd-boro.de

**VERKEHRS-
SICHER**

Teile unseres Antrages zur Geschwindigkeitsreduzierung innerorts sind umgesetzt

**GROßE
EHRE**

Ralf Hettmannsperger hat die Willy-Brandt-Medaille erhalten

**JUGEND-
RAT**

Die Bobenheim-Roxheimer Jugend hat endlich wieder eine Stimme

Impressum

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Ortsverein Bobenheim-Roxheim
 V.i.S.d.P.: Vorsitzender Jens Becker, Siegfriedstraße 13, 67240 Bobenheim-Roxheim
 Druck: FLYERALARM GmbH, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg
 Foto Titelseite: Von congerdesign über Pixabay

Erste Maßnahmen aus unserem Antrag umgesetzt

Änderung der Verkehrsführung in der Theodor-Heuss-Straße und Mörscher Straße

Die Verbesserung der Verkehrssicherheit in Bobenheim-Roxheim ist eines der zentralen Anliegen, das wir uns in unserem Wahlprogramm vorgenommen haben. Viele Bürgerinnen und Bürger haben uns immer wieder auf Straßen hingewiesen, die im Alltag als „Rennstrecken“ wahrgenommen werden und dadurch ein Risiko für alle Verkehrsteilnehmenden darstellen. Mit einem umfassenden Antrag im Gemeinderat haben wir daher konkrete Vorschläge eingebracht, wie wir diese Bereiche entschärfen können. Nun zeigt sich: Die ersten Schritte sind umgesetzt – und sie wirken.



Theodor-Heuss-Straße und Mörscher Straße entschärft

Mit der Einführung der Regel „Rechts vor Links“ in der Theodor-Heuss-Straße und in der Mörscher Straße verlieren zwei stark befahrene Straßen ihren bisherigen Status als Vorfahrtsstraßen. Diese Änderung wirkt zwar unscheinbar, hat aber nachweislich großen Einfluss auf das tatsächliche Fahrverhalten. Schon in der Roxheimer Straße hat sich gezeigt, dass durch diese Regel die Geschwindigkeit deutlich sinkt und die Aufmerksamkeit der Autofahrerinnen und Autofahrer steigt. Genau diese positiven Effekte erwarten wir nun auch hier – und erste Rückmeldungen aus der Bevölkerung bestätigen bereits, dass sich das Fahrtempo spürbar reduziert hat. Damit sind die ersten „Rennstrecken“ erfolgreich entschärft worden.

Dieser Fortschritt ist ein wichtiges Signal: Verkehrssicherheit lässt sich durch gezielte, gut durchdachte Maßnahmen wirksam verbessern – und zwar ohne großen baulichen Aufwand und ohne lange Wartezeiten.

SPD-Mitglieder spenden Sitzbank am Altrheinrundweg



Wahlhelfer erhalten für ihren Einsatz ein sogenanntes Erfrischungsgeld, eine kleine pauschale Anerkennung für den Wahltag. Die SPD-Mitglieder haben beschlossen, diesen

Weitere Maßnahmen folgen Schritt für Schritt

Auch bei den weiteren Verbesserungen, die wir im Gemeinderat angeregt haben, bleiben wir am Ball. Wir arbeiten weiterhin an einer sichereren Gestaltung des Umfelds der Kindertagesstätte "Regenbogen" in der Berliner Straße, an möglichen Temporeduzierungen auf der L 523 und der L 457 sowie an einer Ausweitung der Geschwindigkeitskontrollen im Ort. Manche dieser Schritte erfordern zusätzliche Abstimmungen, insbesondere dort, wo Landesstraßen betroffen sind. Dennoch setzen wir uns konsequent dafür ein, alle realisierbaren Möglichkeiten auszuschöpfen.

Ihre Erfahrungen sind ein zentraler Baustein

Verkehrssicherheit ist kein Projekt, das man einmal umsetzt und dann abhakt. Sie entsteht im Zusammenspiel zwischen verantwortungsbewusster Planung, konsequenter Umsetzung – und den praktischen Erfahrungen der Menschen, die täglich vor Ort unterwegs sind. Deshalb sind wir nach jeder Veränderung auf Ihre Rückmeldungen angewiesen. Ob Verbesserungen spürbar sind, ob es Probleme gibt oder ob neue Herausforderungen sichtbar werden – all das hilft uns dabei, die Maßnahmen weiterzuentwickeln und den eingeschlagenen Weg fortzuführen.

Unser Ziel bleibt unverändert: Ein sicherer, lebenswerter und ruhigerer Verkehr für alle, die in Bobenheim-Roxheim leben, arbeiten, unterwegs sind oder ihre Kinder zur Kita bringen.

Wir werden weiterhin konsequent daran arbeiten – Schritt für Schritt.

Betrag zu spenden und damit einen häufig vorgebrachten Wunsch aus der Bürgerschaft zu unterstützen: zusätzliche Sitzgelegenheiten am Altrheinrundweg.

Von den gesammelten Mitteln wurde eine neue, rote Bank finanziert, einschließlich der Kosten für den Betriebshof, der sie aufgestellt hat. So konnte ein immer wieder geäußertes Anliegen vieler Spaziergängerinnen und Spaziergänger zeitnah umgesetzt werden.

Ein besonderer Dank gilt den Spenderinnen und Spendern Dagmar Richter, Gudrun Schlieger, Heidelore Bigott, Elfi Guth, Merelyn Graber, Sonja Adelhardt, Anna Maria Labanauskas und Magali Leidig-Petermann, die mit ihrer zusätzlichen Unterstützung das Projekt erst möglich gemacht haben.

Willy-Brandt-Medaille für Ralf Hettmannsperger

Ehrung eines außergewöhnlichen Sozialdemokraten

Im September erlebte unser Ortsverein einen besonderen Moment: Ralf Hettmannsperger wurde mit der Willy-Brandt-Medaille ausgezeichnet – der höchsten Ehrung der SPD. Damit würdigen wir sein jahrzehntelanges Engagement, seine Treue und seine sichtbar gelebten sozialdemokratischen Werte. Für diesen Anlass reiste eigens Alexander Schweitzer an, was die Bedeutung dieser Auszeichnung eindrucksvoll unterstrich.



V.l.n.r.: Alexander Schweitzer, Ministerpräsident, Ralf Hettmannsperger, Vorsitzender, Jens Becker und Michael Müller, Bürgermeister

Ein halbes Jahrhundert Engagement

Ralf Hettmannsperger trat 1975 im Alter von 16 Jahren in die SPD ein und ist der Partei seither eng verbunden. Drei Jahrzehnte war er evangelischer Pfarrer in Bobenheim-Roxheim und prägte die Kirchengemeinde mit klarer Haltung, politischem Bewusstsein und großem sozialen Engagement. Legendar sind seine Predigten und seine Fastnachtskärch, die nie nur unterhielten, sondern immer auch gesellschaftliche Verantwortung einforderten. Zahlreiche Bauprojekte, darunter Kindertagesstätten und die Kirchensanierung, gehen auf seine Initiative und Begleitung zurück.

1988 gründete Ralf den Sozialverein Kunterbunt, der bis heute unter anderem Kleiderkammer, Familienbüro, Tafel und Flüchtlingshilfe organisiert. Auch im Ruhestand engagiert er sich unvermindert und hat erneut den Vorsitz des Vereins übernommen.

Erster Jugendrat der Gemeinde Bobenheim-Roxheim

Jugendliche setzen Schwerpunkte und bringen konkrete Maßnahmen auf den Weg

Der Jugendrat geht auf einen SPD-Antrag aus dem Jahr 2021 zurück. Schon damals war es uns ein wichtiges Anliegen, Jugendliche dauerhaft in politische Entscheidungsprozesse einzubinden. Nachdem unser Beigeordneter Jens Becker im vergangenen Jahr die Zuständigkeit übernommen hatte, setzte er das Konzept konsequent um – im November tagte der Jugendrat nun erstmals. Der Gemeinderat hat dafür insgesamt 50.000 Euro bereitgestellt – ein deutliches Signal, dass ihm die Anliegen junger Menschen wichtig sind und dass die Projekte des Jugendrates nicht nur Vorschläge bleiben, sondern auch tatsächlich umgesetzt werden können.

Insgesamt 18 Jugendliche meldeten sich an und nannten vielfältige Themen. Zwei davon rückten jedoch klar in den Vordergrund: der Wunsch nach sicheren Radwegen, vor allem auf den Schulwegen Richtung Frankenthal, sowie die

Ein Mensch, der stärkt und verbindet
Besonders eindrücklich bleibt vielen seine Unterstützung während der Brandstifterserie vor rund 25 Jahren. Für die Feuerwehr war Ralf ein wichtiger Halt: Jemand, der zuhörte, Mut machte und die Einsatzkräfte durch eine extrem belastende Zeit begleitete. Seine Nähe zur Feuerwehr ist bis heute spürbar.

Unvergessen ist auch seine Fähigkeit, Menschen zu erreichen – ob bei Gottesdiensten, in Gesprächen oder bei besonderen Momenten wie Einschulungen. Mit wenigen Worten schaffte er es, Kinder wie Erwachsene gleichermaßen zu begeistern.

Ein Sozialdemokrat durch und durch

Politisch engagierte sich Ralf schon früh im Stadt- und Verbandsgemeinderat in Freinsheim und brachte sich später vielfältig in unseren Ortsverein ein. Seine Überzeugungskraft und seine klare Haltung für demokratische und soziale Werte prägen unsere Partei bis heute. Und auch sein Sohn Manuel ist bei uns aktiv und kandidierte 2019 für den Gemeinderat – mit großem Erfolg.

Die höchste Auszeichnung

Die Verleihung der Willy-Brandt-Medaille erfolgte einstimmig durch unseren Vorstand. Sie ist Anerkennung für ein Leben, das von sozialem Verantwortungsbewusstsein, politischer Klarheit und unermüdlichem Einsatz für andere geprägt ist.

Wiedereröffnung und Aufwertung des derzeit geschlossenen Jugendzentrums mit dauerhaften Angeboten.

Der Jugendrat beschloss dazu ein Maßnahmenpaket: Die Multifunktionsanlage nahe dem Vogelpark soll mit Licht ausgestattet werden, damit sie im Winter auch in den frühen Abendstunden nutzbar bleibt; außerdem sind vier Sitzbänke sowie zwei überdachte Tische als Treffpunkt geplant (25.000 Euro). Zehn Mülleimer im Ort, unter anderem am Bahnhof, am Kurpfalzplatz und am Altrhein, sollen Pfandringe erhalten, damit Pfandflaschen nicht im Müll landen (3.000 Euro). Für legale Street-Art ist eine Graffiti-Wand vorgesehen, möglicherweise auf dem Gelände des JUZ (10.000 Euro).

Zudem möchte der Jugendrat dauerhafte Workshops und Kurse wie Kochangebote im JUZ etablieren (5.000 Euro) und die Räume des Zentrums insgesamt aufwerten (7.000 Euro).